



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>ZeRP-Lagebericht 2012</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>I/VIII/2013/0440</b>	<b>18.06.2013</b>	<b>17</b>

<u><b>Beratungsfolge</b></u>	<u><b>Zuständigkeit</b></u>	<u><b>Sitzungstermin</b></u>	<u><b>Ergebnis</b></u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	08.07.2013	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	10.07.2013	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	12.07.2013	<input type="checkbox"/>

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR, der Unternehmensbeirat sowie der Verwaltungsrat nehmen den ZeRP-Lagebericht 2012 zur Kenntnis.

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

Hiermit legt die VRR AöR den ZeRP-Lagebericht des Jahres 2012 vor (s. Anlage).

### **I Allgemeine Entwicklung**

Im Jahr 2012 lag ein besonderer Fokus bei dem Einsatz zusätzlicher Personale. Die insbesondere durch Kunden immer wieder geforderte stärkere personelle Präsenz wurde erstmals aus volkswirtschaftlicher Sicht bewertet und im Rahmen des Landessicherheitskongresses 2012 vorgestellt. Gleichzeitig konnte bei einem Pilotversuch auf der S6 nachgewiesen werden, wie der konsequente Einsatz von Personal das subjektive Sicherheitsgefühl der Kunden außerordentlich positiv beeinflusst.

Die allgemeine Sicherheitslage wies zum Vorjahr einen leichten Rückgang bei den „Hand-

lungen gegen Personen“ auf. Während bei S-Bahnen die Belästigung stagnierte bzw. einen leichten Anstieg zeigte, sind bei den Gesamtereignissen (ÖPNV & SPNV) die Belästigungen und schwerwiegende Ereignisse (ÖPNV & SPNV) zurück gegangen. Eine Verdoppelung der Ereignisse ist aber bei Beschädigungen und Vandalismus fest zu stellen.

## **II Wesentliche Schwerpunkte**

Der 6. ZeRP-Lagebericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit 3 Themen:

### **1. Sicherheit und Service auf S-Bahn-Linien**

Der Nutzen der seit 2010 eingesetzten Datenbank für die Einsatzsteuerung der Sicherheitskräfte und die Qualitätssicherung bestätigte sich auch im Jahr 2012 in den konstruktiven Qualitätsgesprächen zwischen VRR, DB Regio und DB Sicherheit. Auf der Basis der objektiven Zahlen aus der Datenbank wurden zahlreiche Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung der vertraglichen Vorgaben gemeinsam entwickelt und beschlossen.

### **2. Projekt S6**

Im Jahre 2012 wurde ein Gemeinschaftsprojekt mit DB-Regio NRW begonnen. Das Projekt sah vor, eine 100%-Besetzung der Linie S6 nach 18 Uhr bis Betriebsschluss bzw. bis 6 Uhr am Wochenende auf dem Streckenabschnitt Essen Hbf – Langenfeld durchzuführen. Im Lagebericht werden die Ergebnisse der Studie vorgestellt.

Die gesteigerte Kundenzufriedenheit und das subjektive Sicherheitsempfinden der Kunden sind hervorzuheben und können sich langfristig positiv auswirken. Bei der Bewertung weiterer Kriterien ist es zurzeit anhand der Datenlage schwieriger, belastbarere Aussagen zu treffen. Durch den großen Erfolg bei der Kundenzufriedenheit und zur weiteren Evaluierung der Kriterien, für die bisher noch keine belastbaren Aussagen vorliegen, wird das Projekt noch im ersten Halbjahr 2013 fortgesetzt.

### **3. Dritter Sicherheitskongress des Landes NRW**

Am 14. November 2012 fand der 3. Sicherheitskongress des Landes NRW, organisiert durch das KompetenzCenter Sicherheit NRW beim VRR, im Colosseum in Essen statt. Das Ziel des Kongresses war die Vorstellung der Studie zur volkswirtschaftlichen Untersuchung zum Einsatz von Personal auf Fahrzeugen des ÖPNV. Zudem wurde in prominent besetzten Diskussionsrunden das Thema Sicherheit im ÖPNV aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Ergebnisse der Studie lassen den Schluss zu, dass sowohl positive ökologische als auch arbeitsmarktpolitische und wirtschaftliche Effekte erzielt werden können. Dies wiederum kann völlig neue Per-

spektiven für die zukünftige Finanzierung von zusätzlichen Sicherheitskräften eröffnen.

In einem Pilotvorhaben sollen nunmehr die theoretischen Annahmen und Erkenntnisse aus der Untersuchung auf ihre praktische Gültigkeit hin überprüft werden.

Vor diesem Hintergrund wird in 2013 im Rahmen des 2. Untersuchungsabschnitts der hundertprozentige Einsatz von Zugbegleitern ab 18 Uhr auf der Linie S5/S8 umgesetzt. Die Ergebnisse aus der Maßnahme auf der Linie S6 werden bei der anschließenden Auswertung miteinbezogen. Über die Ergebnisse des Piloten wird zu gegebener Zeit berichtet.

### **III Weitere Themen des ZeRP-Lageberichtes**

#### Themenschwerpunkt für 2013

##### Dreidimensionale Darstellung von Infrastruktur

Mit modernsten Mitteln der Laser- und Vermessungstechnik ist es heute möglich kinematische Aufnahmen von Stadtbahntunneln während des Betriebes zu erstellen. Kinematisch bedeutet hierbei, dass die Aufnahmen während der Fahrt getätigt werden. Gleiches gilt auch für Haltestellen an der Oberfläche. Statische Aufnahmen werden in Bahnhöfen verwendet.

Diese Art der Anwendung bietet völlig neue Methoden für den Bereich Sicherheit und Marketing. Neben der dreidimensionalen Darstellung (frei dreh- und schwenkbar, zoombar) für verschiedene Arten von Darstellungen können die gewonnenen Daten in vielfältiger Weise Verwendung finden.

Für den Fahrgast können komplexe Bauwerke (Bahnhöfe, Verteilerebenen etc.) in einer isometrischen Ansicht zur besseren Orientierung auf Schautafeln und Smartphone/Internet angeboten werden oder, bei hoher Auflösung, sogar ein Fußgängerouting (eventl. mit Sprachmodul) erstellt werden.

Da diese Art der Aufnahme und Darstellung von Infrastrukturbauten in Deutschland noch nicht vorgenommen worden ist, wird im Jahre 2013 ein Projekt angestrebt, bei dem ein Teilabschnitt eines Tunnels und ein zugehöriger Bahnhof mittels Laserscan aufgenommen und verarbeitet wird.

Es wird geprüft, ob ein entsprechender Antrag beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauwesen, Wohnen und Verkehr Aussicht auf eine gesicherte Finanzierung erhält.

Anlage: ZeRP – Lagebericht 2012

